

Durchgaben aus der Transzendentalen Welt empfangen durch das

Hör-und Schreib Medium

Annegret Rövenich



Entnommen aus Pixabay

Botschaft vom 17.02.2024 „Fürchte dich nicht vor der Dunkelheit.“

„Fürchte dich nicht vor der Dunkelheit in deinem Leben! Du bist nicht verloren, auch wenn du glaubst, es gebe keinen Ausweg aus deiner augenblicklichen Situation. Du kannst - ja du sollst-dich an dein Innerstes wenden. Dort sind die Antworten gespeichert, die für deinen Lebensweg so hilfreich sind. Wenn eine Tür sich schließt und du nur noch eine Mauer siehst, so ist dies ein Irrtum deinerseits. Es geht immer eine Tür auf. Auch in dieser Mauer sind Türen. Wenn du die Hoffnung aufgibst, versperrst du dir den Blick für diese Türen. Erhelle deinen Blick, indem du glaubst und vertraust! Das ist der Schlüssel zu den Türen: Hoffnung, Glaube, Vertrauen. Bist du unheilbar krank und es ist dein Schicksal, diese Erde nun zu verlassen, so findest du hinter dieser Tür das Licht und die Erkenntnis und die wärmende Liebe.

Und dazu ist die Gewissheit, dass die Seele nicht vergeht und mit den auf der Erde Lebenden in einer engen Verbindung bleibt.

Geht es um familiäre oder finanzielle Sorgen, so bitte uns um unseren Beistand. Tue dies im festen Vertrauen auf unser Da-sein. Ein jeder Mensch ist ein Kind Gottes und hat den Anteil an der Fülle. So öffnet sich auch hier eine Tür. Hast du Unrecht getan, so stehe dazu und bereue aus tiefstem Herzen! Bemühe dich um Wiedergutmachung, denn die Gerechtigkeit ist Teil des universalen Gesetzes. Sei auch in schwierigen Lebenszeiten mutig! So wächst der Mensch an und mit den Prüfungen. Nimm also unsere Hilfe an! Wir sind Real existent. Wir trauern um jene, die diesen Weg nicht gefunden haben. Auch Sie werden Schutz finden. Es mag wohl ein langer Umweg sein. Du aber rufe uns, bete, gehe in die Meditation! Versuche es übe, trainiere! Und es werden sich Türen für dich öffnen.“

(Medial gehört und aufgeschrieben von Annegret Rövenich)

17. 2. 2024

"Fürchte dich nicht vor der Dunkelheit in deinem Leben! Du bist nicht verloren, auch wenn du glaubst, es gäbe keinen Ausweg aus deiner augenblicklichen Situation. Du kannst - ja du sollst - dich an dein Innerstes wenden. Dort sind die Antworten gespeichert, die für deinen Lebensweg so hilfreich sind. Wenn eine Tür sich schließt und du nur noch eine Mauer siehst, so ist dies ein Irrtum deinerseits. Es geht immer eine Tür auf. Auch in dieser Mauer sind Türen. Wenn du die Hoffnung aufgibst, versperrst du dir den Blick für diese Türen. Erhebe deinen Blick, indem du glaubst und vertraust! Das ist der Schlüssel zu den Türen: Hoffnung, Glaube, Vertrauen. Bist du unheilbar krank und es ist dein Schicksal, diese Erde nun zu verlassen, so findest du hinter dieser Tür das Licht und die Erkenntnis und die wärmende Liebe. Und dazu ist die Gewißheit, daß die Seele nicht vergeht und mit dem auf der Erde Lebenden in einer engen Verbindung bleibt. Geht es um familiäre oder finanzielle Sorgen, so biete uns um unseren Beistand. Tue dies in festem Vertrauen auf unser Da-Sein. Ein jeder Mensch ist ein Kind Gottes und hat den Anteil an der Fülle. So öffnet sich auch hier eine Tür. Hast du Unrecht getan, so stehe dazu und bereue aus tiefstem Herzen! Bemühe dich um Wiedergutmachung, denn die Gerechtigkeit ist Teil des universalen Gesetzes. Sei auch in schwierigen Lebenszeiten mutig! So wächst der Mensch an und mit den Prüfungen. Nimm also unsere Hilfe an! Wir sind real existent. Wir trauern um jene, die diesen Weg nicht gefunden haben. Auch sie werden Schutz finden. Es mag wohl ein langer Umweg sein. Du aber rufe uns, bete, gehe in die Meditation! Versuche es, übe, trainiere! Und es werden sich Türen für dich öffnen."

Medial gehört, aufgeschrieben von Annette Kövenich